

Joithe bittet um solidarische Hilfe

Lüdenscheid ist weit – Stadt weiß um Sorgen und Nöte der älteren Impfwilligen

Von Thomas Reunert

Iserlohn. Über mangelnde Telefonkontakte mit Bürgerinnen und Bürgern kann sich Bürgermeister Michael Joithe im Moment wahrlich nicht beschweren. Denn auch in seinem Büro melden sich seit Wochenstart unablässig Menschen aus Iserlohn, die nicht wissen, wie sie ihre ganz persönlichen Probleme mit dem theoretisch ab dem 8. Februar möglichen Impf-Besuch in Lüdenscheid geregelt bekommen sollen. Insbesondere die Transportfrage steht da bei der Bitte um Unterstützung neben der grundsätzlichen Erlangung eines Impftermins im Vordergrund aller Fragen.

„In anderen Ländern scheint es mit den Anmeldungen über Eventim besser zu klappen.“

Michael Joithe, Bürgermeister

Der Bürgermeister: „Wir wissen um die Probleme und auch, dass wir im Moment auch noch keine umfassende Lösung parat haben können, aber wir haben uns natürlich Gedanken gemacht, wie wir erste Hilfsansätze bieten können.“ Als nicht ganz glücklich habe sich offenbar auch die Entscheidung des Landes erwiesen, die Koordinierung über die Kassenärztliche Vereinigung laufen zu lassen. „In anderen Bundesländern hat man mit dem Veranstalter-System von Eventim, die im Moment natürlich freie Kapazitäten haben, zusammengearbeitet.“ Und wie man höre, klappe das wohl reibungsloser.

Nach wie vor stehe allerdings hier vor Ort das Bemühen um einen zweiten Impfstandort in Iserlohn ganz oben auf der Prioritätenliste der Stadt und des Kreises: „Wir hoffen und erwarten, dass das Land Nordrhein-Westfalen nun schnellstmöglich die Erlaubnis zur Einrich-



Am ersten Arbeitstag im Rathaus hat sich Michael Joithe noch mit Organigrammen beschäftigen können. Heute, in Corona-Zeiten, liegen ganz andere Probleme auf dem Bürgermeister-Schreibtisch.

FOTO: THOMAS REUNERT

tung eines zweiten Impfzentrums im Kreisgebiet gibt.“ Man sei allerdings „auch guter Hoffnung, dass sich da in Kürze was tun könnte“.

Bis es aber soweit sei und das Impfzentrum vor Ort die Arbeit tatsächlich aufnehmen könne, „möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger gerne unterstützen, denn nicht alle haben die Möglichkeit, eigenständig oder mit Hilfe von Familie oder Freunden die Fahrt nach Lüdenscheid anzutreten.“ Zwar will die Stadt tatsächlich nicht einen eigenen Fahrdienst einrichten, sondern stattdessen einen Fahrdienst organisieren, der auf bürgerlichem Engagement beruht. Michael Joithe: „Die Stadt Iserlohn ruft deshalb alle Familien, Nachbarschaften und Freunde auf, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und Menschen mit Einschränkungen in dieser besonderen Situation zu unterstützen.“ Gleichzeitig bietet

die Stadt Iserlohn an, die Koordination von ehrenamtlichen Fahrleistungen zu übernehmen. Allerdings wisse man natürlich auch, dass das insbesondere unter Berücksichtigung der Coronaschutzverordnung und deren Regelungen zum Kontakt von Personen aus unterschiedlichen Haushalten nur eine Hilfslösung sein kann. „Rechtlich ist es in Ordnung, aber es ist natürlich nur eine Krücke.“

Wer übernimmt ehrenamtlich Fahrten zum Impfzentrum?

Menschen, die einen Fahrer zum Impfzentrum benötigen, da eine selbstorganisierte Anfahrt nicht möglich ist, und Bürger, Vereine und Organisationen, die bereit sind, ehrenamtlich Fahrten zu übernehmen, werden gebeten, sich bei Nicole Behlau (☎02371/217-2083, Anna-Lena Wolfsheimer (☎217-2087) oder Hinrich Riemann

(☎217-2079) zu melden.

Und noch eine Bürgermeister-Information am Rande auf Nachfrage der Heimatzeitung. In der Redaktion hatten sich Leser gemeldet, die davon berichteten, sie hätten sich mühelos in Hagen und Unna anmelden können und somit deutlich Fahrzeiten gespart. Das, so Joithe, sei rechtlich gar nicht möglich, da schließlich auch die Zuteilung der Impfstoffe an die Einwohnerzahlen der jeweiligen Gebiete gebunden sei.

Allerdings bestätigte der Bürgermeister ein anderes Problem: Auch ihm sei davon berichtet worden, dass bei dem im Märkischen Kreis hinterlegten System diverse Postleitzahlen nicht angenommen würden. „Da haben sich die Menschen endlich bis zu dieser Stelle durchgearbeitet und dann sagt der Computer: Postleitzahl nicht hinterlegt. Das muss sich natürlich ändern.“